

Die drei FDP-Kandidaten bleiben unter sich

NEUENKIRCH WIESO DIE SP, CVP UND SVP KEINEN KANDIDATEN STELLEN – IM GEGENSATZ ZUR FDP

Gleich drei Kandidaten treten an der Nominationsversammlung der FDP heute Abend auf. Was ist aber mit den anderen Parteien in Neuenkirch und wieso stellen sie keine Kandidaten?

Während die FDP Christian Aeschlimann, Gerhard Bürkli und Benjamin Emmenegger heute Abend an der Nominationsversammlung für den Gemeinderat vorstellt, verzichten die anderen Parteien auf eine Kandidatur. Die Gründe sind unterschiedlich.

Notwendiges Profil fehlt

Wie SVP-Neuenkirch-Präsident Walter Burri mitteilt, wird die SVP keinen Kandidaten für die Gemeinderatswahlen vorschlagen. «Grund ist, dass wir im Moment über keine Person innerhalb der Partei verfügen, welche die notwendigen Anforderungen erfüllt», so Burri. Ausserdem seien sie der Meinung, dass die fachliche und persönliche Kompetenz vor der Parteizugehörigkeit stehen müsse, damit die Gemeinde Neuenkirch vorwärts gebracht werde. Trotzdem erläutert Walter Burri, dass die SVP aufgrund der Stimmenanteile in der Gemeinde Neuenkirch eigentlich ei-

nen Sitz in der Gemeindebehörde «zugute» hätte. «Wir werden dieses Thema anlässlich der Neuwahlen im 2020 sicherlich angehen», so Burri.

Fokus liegt auf 2020

Während die SVP die Sitzverteilung im Gemeinderat im Fokus hat, stellt die SP Neuenkirch hingegen die beiden FDP-Sitze im Gemeinderat grundsätzlich nicht infrage. «Die SP Neuenkirch beabsichtigt nicht, für die Ersatzwahl des FDP-Gemeinderats Balz Koller eine Kandidatin oder einen Kandidaten zu stellen. Wir verfolgen gespannt, wer am Donnerstag nominiert wird», so Cyrill Schmid, der als Präsident der SP Neuenkirch waltet. Laut ihm wird alles weitere an der Mitgliederversammlung vom 22. Februar diskutiert werden.

Auch die CVP Neuenkirch wird keinen Kandidaten stellen und konzentriert sich, laut ihrem Präsidenten Raphael Kessler, auf die Erneuerungswahlen der Gemeinderäte im Jahr 2020.

KATRIN PETKOVIC

Heute Abend um 20 Uhr findet die FDP-Nominationsversammlung im Pfarreiheim Neuenkirch statt.



Wer wird den Platz des abtretenden Gemeinderats Balz Koller (Mitte) einnehmen?

FOTO ZVG/ARCHIV



NACHGEFRAGT

CHRISTIAN
AESCHLIMANN

«Vielseitige Erfahrung einbringen»

Wieso wollen Sie in den Gemeinderat?

Neuenkirch ist ein Ort mit hoher Lebensqualität. Mit meinem Engagement setze ich mich dafür ein, dass sich die dreiteilige Gemeinde auch in Zukunft auf eine gute Art weiterentwickelt. Sie soll weiterhin vielfältiger Wohn- und Lebensort sein.

Wo würden Sie als Gemeinderat den Schwerpunkt setzen?

Im Ressort von Balz Koller sehe ich den Schwerpunkt meiner zukünftigen Tätigkeit. Meine Themenbereiche sind: Naturnahe Gemeinde, zeitgemässes Bildungsangebot, gute Wohnqualität, vielseitige kulturelle und sportliche Möglichkeiten und ein starkes Gewerbe.

Wieso sind Sie der Richtige?

Ich durfte in der Vergangenheit einige interessante und erfolgreiche Projekte aktiv leiten oder begleiten. Meine vielseitigen Erfahrungen und Fähigkeiten kann ich zur Entwicklung von tragfähigen, nachhaltigen und umsetzbaren Lösungen anbieten.

INTERVIEWS KATRIN PETKOVIC

CHRISTIAN AESCHLIMANN, geboren 1961, ist Landwirt und Vater dreier erwachsener Söhne.



NACHGEFRAGT

GERHARD
BÜRKLI

«Harmonische Weiterentwicklung»

Wieso wollen Sie in den Gemeinderat?

Nach Jahren in verschiedenen FDP-Funktionen möchte ich mich in einem Exekutivamt einsetzen. Ich bin seit Jahrzehnten aktiv in der Gemeinde, dem Gewerbeverein und der Partei. Den Dienst an der Gemeinde sehe ich als neue Herausforderung.

Wo würden Sie als Gemeinderat den Schwerpunkt setzen?

Harmonische Weiterentwicklung der Gemeinde, effiziente, bürgernahe Verwaltung, gutes Zuhören und gute Kommunikation.

Wieso sind Sie der Richtige?

Meine Stärken können der Gemeinde nützen: Kommunikations- und Vermittlungsfähigkeit, grosses Netzwerk in Politik und Wirtschaft, reiche Erfahrung mit Führung und Menschen, Talent für Organisation und Strategie, Fachwissen im Bereich Bauanalyse und Sanierung und 35 Jahre KMU-Unternehmer. Und nicht zuletzt: Eine ebenfalls gut vernetzte Ehefrau stärkt das Beziehungsgeflecht innerhalb der Gemeinde.

GERHARD BÜRKLI, geboren 1958, ist Bauphysik-Unternehmer und Vater zweier erwachsener Kinder.



NACHGEFRAGT

BENJAMIN
EMMENEGGER

«Frisches und junges Denken ist wertvoll»

Wieso wollen Sie in den Gemeinderat?

Als gebürtiger Neuenkircher liegt mir die Gemeinde persönlich sehr am Herzen. Ich möchte unsere Zukunft nachhaltig mitgestalten und werde den Dialog mit allen Bevölkerungsgruppen pflegen. Führung mit gesundem Menschenverstand steht bei mir im Vordergrund.

Wo würden Sie als Gemeinderat den Schwerpunkt setzen?

Die Anliegen und Motivation der jungen Bevölkerung, der Vereine sowie des Gewerbes will ich aktiv unterstützen. Der Wert der Landwirtschaft in Neuenkirch – eine der grössten Luzerner Bauerngemeinden – soll möglichst erhalten bleiben.

Wieso sind Sie der Richtige?

Ich kenne das Gemeinwesen sehr gut, bin hoch motiviert und werde mich mit all meinen Kompetenzen, vielschichtigen Erfahrungen und reichlich Energie für Neuenkirch einsetzen. Ich denke, frisches und junges Denken ist für die Weiterentwicklung der Gemeinde äusserst wertvoll.

BENJAMIN EMMENEGGER, geboren 1989, arbeitet als Controller im Gemeinwesen und als IT-Unternehmer.